

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Bekanntmachung ihrer beiden ersten
Rechenschafts-Berichte vom 26. Februar 1835 und vom
20. September 1836**

**Großherzoglich Badische
Mobiliar-Feuer-Versicherungs-Gesellschaft des Phönix
Karlsruhe, 1837**

Vorwort

[urn:nbn:de:bsz:31-140013](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-140013)

V o r w o r t.

Jedes gemeinnützige Unternehmen wird durch das Licht der Publicität gefördert; es gedeiht am sichersten, wenn das öffentliche Urtheil und sodann die allgemeine Theilnahme sich auf die klare Einsicht der Sachverhältnisse, der leitenden Grundsätze, der Geschäftsbehandlung und der bereits erzielten Erfolge stützen können.

In dieser Ueberzeugung hatte schon die erste Generalversammlung den Druck und die Vertheilung des am 26. Februar 1835 erstatteten Rechenschaftsberichtes beschlossen. Sie betrachtete es nebstdem als eine Pflicht gegen das vaterländische Publikum, das mit wahrhaft erfreulichem Zutrauen den redlichen Absichten der Gesellschaft entgegen gekommen ist, und in ihnen die Verwirklichung eines vaterländischen Bedürfnisses erkannt hat. Der Verwaltungsrath glaubte jedoch diesem Beschlusse erst dann Folge geben zu sollen, wenn auch der zweite Jahresbericht zugleich veröffentlicht werden könnte. Unsere Anstalt war neu; sie trat mitten unter mächtigen, fremden Concurrenzen in's Leben, daher schien es uns angemessen, an die Aufschlüsse über die Entstehung und Bildung der Gesellschaft auch vollgültige, materielle Nachweisungen anzureihen, somit die Ergebnisse des einjährigen Bestandes abzuwarten, um im fortschreitenden Erfolge den Beweis des erfreulichen Anklanges darzulegen, der überall im Kreise des Vaterlandes sich bewährt hatte.

Vom Beginne unseres Unternehmens an haben wir diesen Anklang mit zuversichtlichem Vertrauen erwartet. Denn, was sich jetzt als gemeinnützig darstellt, was durch den Verein vaterländischer Mittel, sey es zu eigenem Schutze, sey es zur Abwehr oder Entbehrung fremder Schöpfungen, gebildet und den heimischen Interessen, in stets verwandter Thätigkeit, zugeführt wird: dieß darf auf rege Unterstützung, auf fördernde Beihülfe zählen. Der frisch erwachte Gemeingeist, als erfreulichstes Zeichen unserer Zeit, das verständige Selbstgefühl, als Ergebniß glücklicher Zustände, lassen ihre guten Wirkungen niemals vermissen, wo es sich um die Wohlfahrt der Einzelnen — der sicheren Grundlage der allgemeinen — handelt.

Die am 20. September d. J. einberufene Generalversammlung hat diesen Aufschub gebilligt, und der Verwaltungsrath beeilt sich nunmehr

- 1) die beiden Rechenschaftsberichte,
 - 2) den summarischen Auszug der Gesamtrechnung,
 - 3) den Bericht des Revisionscomité's,
 - 4) die wesentlichsten Beschlüsse der Generalversammlung
- zur öffentlichen Kenntniß zu bringen.

V. P.

Zu dem ersten Bericht ist die Entstehung und Bildung der Gesellschaft, ihr Fortgang, die bereitwillige Unterstützung der hohen Regierung, und was auf die ersten Einrichtungen Bezug hat, dargestellt. Die Frage über die Zweckmäßigkeit des ganzen Unternehmens bedarf keiner weiteren Erörterung, denn sie hat die genügende praktische Bejahung gefunden. Auch hinsichtlich der Grundsätze, welche uns leiten, ist keine wiederholte Ausführung erforderlich; sie ergeben sich aus dem Inhalte der Berichte; sie sind in Treue und Sorgfalt gleichmäßig auf die Interessen der Versicherten, wie der Actionairs gerichtet, und bewähren sich in der nachgewiesenen redlichen und zusagenden Erfüllung der übernommenen Pflichten.

Der zweite Bericht gibt über die in Folge der ersten Generalversammlung getroffenen Anordnungen in den ursprünglichen Statuten, Versicherungsverträgen und Vollzugsvorschriften genaue Rechenschaft; Abänderungen, welche die bis dahin gewonnene Erfahrung als wesentliche Verbesserungen erkennen ließ, und die wir nach Maassgabe der gegebenen Erläuterungen als solche betrachten dürfen. Er zeigt ferner, daß auch in unseren deutschen Nachbarstaaten die Stimme der Anerkennung und des Vertrauens sich durch die That erhoben; eine Erscheinung, die wir mit Dank und Freude begrüßen. Die Aufmerksamkeit und besondere Rücksicht, welche wir den Interessen des Handelsstandes zuwenden, wird wohl ungetheiltem Beifalle begegnen, denn jede Förderung des gesicherten Verkehrs ist allen Interessen wohlthätig. Die pünktliche Zahlung der Zinsen unserer Actien, die Sorgfalt in sicherer Benützung der disponiblen Gelder, um solche stets nutzbringend zu erhalten, eine gewissenhafte Geschäftsbehandlung, die in allen Theilen auf die Erreichung des vorgesteckten Zieles gerichtet ist, eine klare Rechnungsführung, so wie die Aussprüche des Revisionscomité mögen in der dargelegten Deffentlichkeit nun einer unpartheiischen Beurtheilung entgegen gehen.

Der Stand unserer Versicherungen beträgt bis Ende September fl. 11,389,107, ein Resultat, das vollkommen dasjenige rechtfertiget, was wir bereits über den Gang und das Gedeihen unseres Unternehmens gesagt haben.

Möge diese Berichtserstattung eine wohlwollende Würdigung, und bei unseren Mitbürgern die freundliche Beachtung finden, welche mit vereintem Sinne das Nützliche zum Größern erhebt, und denjenigen Kräften am liebsten vertraut, die mit ihnen auf dem gesegneten Boden der Heimath wurzeln!